

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	15.09.2008	
Integrationsrat	16.09.2008	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Entwicklung unerlaubter Einreisen in Köln 2008

Im ersten Halbjahr 2008 ist die Anzahl der unerlaubt eingereisten Personen in Köln deutlich angestiegen. So wurden im Zeitraum Januar bis Juni 2008 (1. bis 26. KW) 396 Personen als unerlaubt eingereist registriert (erstes Halbjahr 2007: 231 Personen).

Insbesondere in den Monaten Mai und Juni meldeten sich auffällig viele unerlaubt Eingereiste in der Erstannahmestelle der Stadt Köln. Hierbei handelt es sich um Angehörige einer ethnischen Minderheit aus dem ehemaligen Jugoslawien. Seitens der Verwaltung und der Polizei wird vermutet, dass diese Einreisen im Zusammenhang mit dem Regierungswechsel in Italien und dem damit verbundenen Druck italienischer Behörden gegenüber Flüchtlingen und statuslosen Personen stehen.

Grundsätzlich werden unerlaubt eingereiste Personen von der Erstannahmestelle an die Bezirksregierung Arnsberg gemeldet, die dann im Zuweisungsverfahren über die Verteilung dieser Personen auf unterschiedliche Gemeinden entscheidet. Bis zur Entscheidung über die Verteilung ist die Stadt Köln für die betroffenen Personen zuständig und stellt die Unterbringung in den bestehenden Wohnheimen sicher. Aufgrund des unvorhersehbaren Anstiegs der Einreisezahlen stellte diese vorübergehende Unterbringung der Betroffenen eine große Belastung für die Verwaltung dar. Da die Einreisen in erster Linie nur nach Köln erfolgten und somit gegenüber anderen Gemeinden ein deutliches Ungleichgewicht zu verzeichnen war, konnte in Absprache mit der Bezirksregierung Arnsberg erreicht werden, dass bis auf besondere Härtefälle, keine Zuweisungen mehr nach Köln erfolgen, somit also der Großteil der sich hier meldenden Personen auf andere Gemeinden umverteilt wird. Dadurch konnte erreicht werden, dass trotz der gestiegenen Erstaufnahmezahlen, die Anzahl der Personen, die tatsächlich in Köln verbleiben gegenüber dem Vorjahr nicht angestiegen ist. Im ersten Halbjahr 2008 wurden der Stadt Köln insgesamt 160 Personen zugewiesen (1. Halbjahr 2007: 168 Personen).

Die Verteilung der unerlaubt Eingereisten schlüsselt sich wie folgt auf:

KW	unerlaubte Einreisen gesamt	In Köln verblieben	Zuweisung in andere Gemeinden
1-18	133	85	48
19	30	17	13
20	39	14	25
21	22	7	15
22	49	3	46
23.	67	15	52
24	42	10	32
25.	4	4	0
26	10	5	5
27	27	7	20
28	5	5	0
29	18	11	7
30 (bis 27.07.2008)	10	10	0
gesamt:	456	193	263

Seit Juli 2008 ist vorerst ein Rückgang der Einreisezahlen zu verzeichnen. In der letzten Augustwoche (35. KW) wurden 14 Einreisen registriert.